

Wir unterstützen Integrationsprojekte in Süditalien

Unsere Solidarreisen haben begonnen mit der Absetzung, Verhaftung und Anklage von Domenico Lucano, dem Bürgermeister von Riace, der mit seiner erfolgreichen Willkommenskultur ein Dorn im Auge der rechtsradikalen italienischen Regierung war. Er hatte seine halb verlassene Gemeinde mit Hilfe von Geflüchteten zum Leben erweckt. Lucano wurde zur Ikone. Deswegen mussten Lucano und Riace fallen.

Wir fuhren spontan nach Riace, um irgendwie zu helfen, das Erreichte zu erhalten. Dort trafen wir gleichgesonnene Menschen, die mit uns spontan an einem Netzwerk der Humanität arbeiten wollten.

Der Zufall wollte es, dass im Jahr 2019 Matera Europäische Kulturhauptstadt war und Regisseur Milo Rau Pasolinis „Evangelium“ erneut in Matera verfilmte. Er schuf ein Werk, das die Ausbeutung der Migrant*innen in der italienischen Landwirtschaft mit der historischen Kirchengeschichte verband. Jesus und seine Jünger wurden mit schwarzafrikanischen Laienschauspielern besetzt.

Auf unsere Bitte an Milo Rau, ein Flüchtlingstribunal in der Form seines erfolgreichen Kongo-Tribunals zu schaffen, lud er uns stattdessen ein, den Dreharbeiten zu folgen, die das gleiche Thema, aber auf andere Weise zum Inhalt hatten. Auf diese Weise lernten wir viele Protagonisten des Films und des Widerstands gegen die menschenrechtsverletzende europäische Sklaverei kennen. Das Netzwerk war perfekt.

Die Zusammenarbeit zwischen uns und dem Aktivisten, Jesusdarsteller und Gründer von NOCAP Yvan Sagnet, der italienischen Fairtrade-Organisation Chico Mendes, des autonomen Flüchtlingscamps „Casa Sankara Ghetto Out“, Domenico Lucano und vielen anderen hat dazu geführt, dass wir regelmäßig die humanitären Integrationsprojekte mit Reisegruppen besuchen um den Kreis der Wissenden und Unterstützer stetig zu erweitern.

Inzwischen haben 83 Reiseteilnehmer die Botschaft mitgenommen, dass Europa dringend seine hochgelobten „Werte“ einhalten muss und weder die Länder noch die Menschen in Not im Stich lassen darf.

Für die nächsten Fahrten in der Karwoche und in den Herbstferienwoche sind noch Plätze frei.

Riace



Solidarreisen in ein unbekanntes Land:

Süditalien

Wir besuchen auf unserer Rundreise mittelalterliche Städte, verlassene Bergdörfer und ursprüngliche Natur.

Wir erfahren mediterrane Gastfreundschaft auf dem Bauernhof, essen traditionelle Gerichte und trinken regionalen Wein.

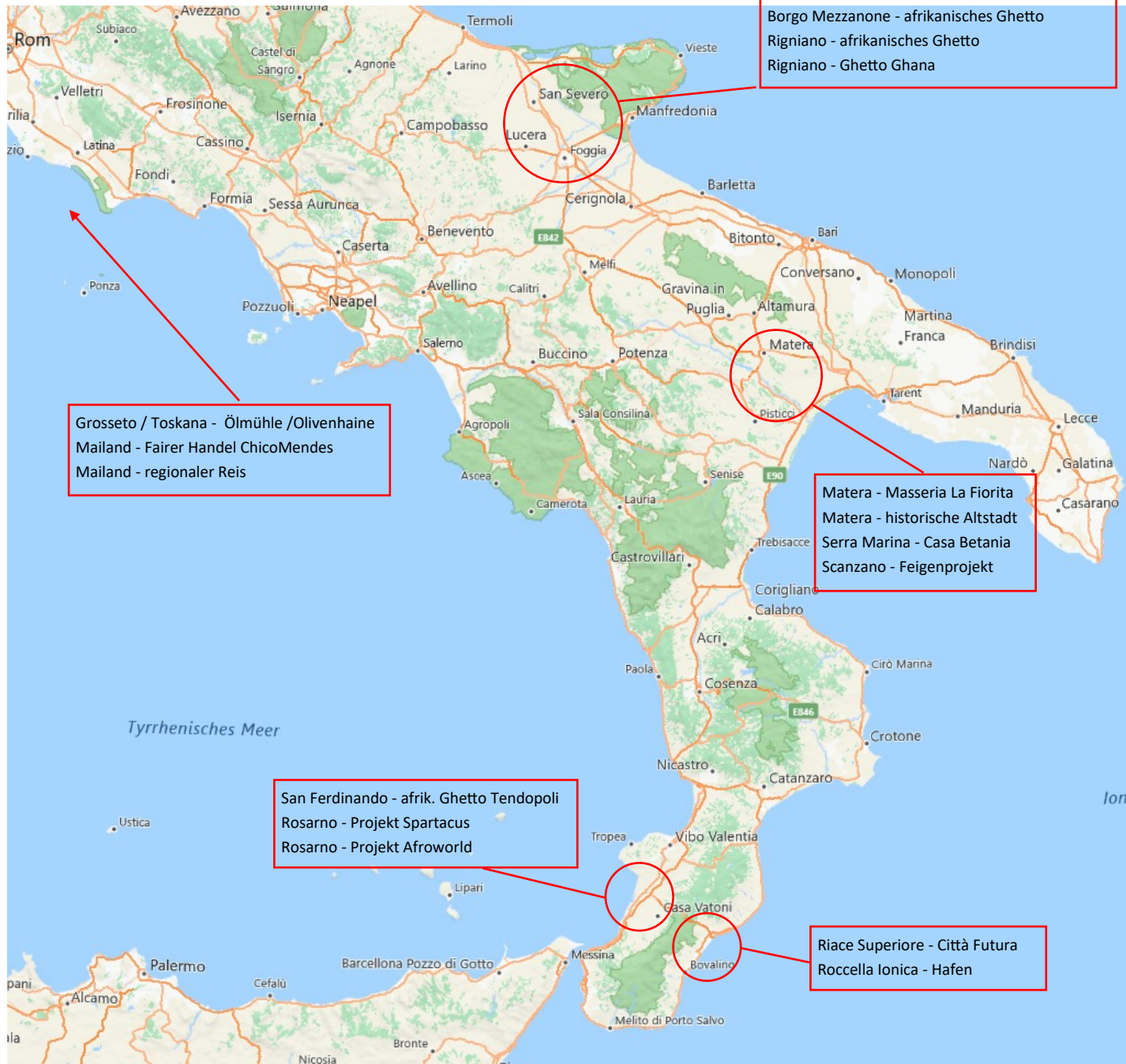
Wir erkennen, wie arm die Regionen im Süden sind und wie resigniert die Menschen in den Tag hinein leben.

Wir erleben hautnah, mit welcher Energie sich afrikanische Geflüchtete in autonomen Camps organisieren und integrieren und in welchem Elend andere in den Feldarbeiterghettos existieren müssen.

Wir lernen aber auch großartige Menschen kennen, die unermüdlich an der Veränderung zum Guten arbeiten.

Wir reisen mit dem Kleinbus auf einem Weg der Gegensätze zwischen Bella Italia und Europas Schande. Staatlich verordnete Fremdenfeindlichkeit und herzliche menschliche Willkommenskultur sind unsere Begleiter.

Solidarreise durch Süditalien



Öko & Fair Umweltzentrum Gauting

Berengariastr. 5

82131 Gauting

Tel: 0049 89 89 311 054

Email: info@oeko-und-fair.de

oeko-und-fair.de

nocap.oeko-und-fair.de